

Bewerbungsbedingungen der Gemeinde Simmerath

Vergabeverfahren:

26-VI-05

Lieferung eines Streugutlagersilos

Inhalt

1. Hinweise zum Vergabeverfahren	3
1.1 Einleitung.....	3
1.2 Zielsetzung dieser Unterlage	3
1.3 Auftraggeber	3
1.4 Verfahrenssprache	3
1.5 Verhalten bei Unklarheiten	3
1.6 Vergabeverfahren und Verfahrensablauf	4
1.7 Art und Umfang der Leistung	4
1.8 Rahmenterminplan.....	4
1.9 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen	4
1.10 Kosten	4
2. Angebotsabgabe.....	5
2.1 Form und Frist des Angebotes.....	5
2.2 Änderungen / Berichtigungen	5
2.3 Gliederung und Inhalt des Angebotes.....	5
2.4 Vollständigkeit, Erfüllung der Vorgaben	5
2.5 Änderungen an den Vergabeunterlagen.....	6
2.6 Allgemeine Geschäftsbedingungen / sonstige Vertragsbedingungen der Bieter	6
2.7 Eigenerklärungen.....	6
3. Nachweis der Eignung	6
4. Sonstige Hinweise.....	6
4.1 Vertraulichkeit.....	6
4.2 Kennzeichnung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen.....	6
4.3 Euro	6
4.4 Datenschutz.....	6

1. Hinweise zum Vergabeverfahren

1.1 Einleitung

Durch § 75a GO NRW wurde das bisherige Landesrecht für Kommunalvergaben zum 01.01.2026 aufgehoben. Der Rat der Gemeinde Simmerath hat auf Grundlage von § 75a Absatz 2 GO NRW am 16.12.2025 die Satzung über die Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen der Gemeinde Simmerath unterhalb der Schwellenwerte gemäß § 106 GWB beschlossen. Die Satzung kann auf der Website der Gemeinde Simmerath eingesehen werden. Auf § 1 Absatz 1 Satz 2 der Satzung wird hingewiesen.

Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Vergabe der Lieferung eines Streugutlagersilos. Die Einzelheiten zu dem Vorhaben und den zu vergebenden Leistungen ergeben sich aus den beigefügten Anlagen (u.a. Leistungsbeschreibung, Vertragsbedingungen).

Hinweis: Die in diesen Bewerbungsbedingungen und den sonstigen Vergabeunterlagen verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht ausdrücklich kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter. Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet.

1.2 Zielsetzung dieser Unterlage

Die Bieter sind aufgefordert, die aufgeführten Vorgaben einzuhalten. Die Missachtung der Vorgaben kann zum Ausschluss des jeweiligen Bieters führen. Sofern die vorliegenden Unterlagen nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmen, sind mit „Bieter“ sowohl einzelne Unternehmen als auch Bietergemeinschaften gemeint.

1.3 Auftraggeber

Auftraggeber des Verfahrens ist:

Gemeinde Simmerath
Der Bürgermeister
Rathaus 1
52152 Simmerath

1.4 Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Sämtliche Ausarbeitungen sind in deutscher Sprache zu erarbeiten und vorzulegen. Soweit der Bewerber fremdsprachige Nachweise einreicht, hat er eine amtlich anerkannte Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

1.5 Verhalten bei Unklarheiten

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Abgabe des Angebotes elektronisch über den Kommunikationsraum der Wirtschaftsregion Aachen darauf hinzuweisen.

Die Fragen und Antworten werden allen Bietern in anonymisierter Form über die Vergabepattform zur Verfügung gestellt. Die Bewerber sind verpflichtet, sich regelmäßig zu informieren, ob die Unterlagen aktualisiert worden sind. Eventuelle Fragen sind spätestens bis zum 18.08.2026 zu stellen. Bei späteren Fragen haben die Bieter keinen Anspruch mehr auf Beantwortung vor Ablauf der Frist zur Einreichung des Angebotes. Die Rückfragen sind ausschließlich schriftlich zu stellen.

1.6 Vergabeverfahren und Verfahrensablauf

Das Vergabeverfahren wird als Öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Der Ablauf des Vergabeverfahrens erfolgt folgendermaßen:

1. Der Auftraggeber fragt über das Anschreiben / die Auftragsbekanntmachung die Angebote für das o.g. Vorhaben an.
2. Die Bieter geben Ihr Angebot bis zum Ablauf der durch den Auftraggeber festgesetzten Angebotsfrist ab.
3. Der Auftraggeber prüft die eingegangenen Angebote entsprechend den formellen und inhaltlichen Anforderungen.
4. (optional): Der Auftraggeber verhandelt mit den Bietern hinsichtlich des angebotenen Preises.
5. Der Auftraggeber vergibt den Auftrag an den Bieter, der das wirtschaftlichste Angebot bemessen zu 100 % nach dem Preis abgegeben hat.
6. Die Bieter, die den Auftrag nicht erhalten, werden vom Auftraggeber über den Umstand in Kenntnis gesetzt.

Hinweis: Der Punkt 4 ist lediglich optional. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf Grundlage der eingegangenen Erstangebote ohne weitere Verhandlung zu erteilen.

1.7 Art und Umfang der Leistung

Lieferung eines Streugutlagersilos entsprechend der beigelegten Leistungsbeschreibung

1.8 Rahmenterminplan

Der Auftrag muss nach Eingang der Angebote noch im zuständigen politischen Ausschuss beschlossen werden. Dieser tagt am 06.10.2026, sodass der Auftrag voraussichtlich in der 41. KW 2026 erteilt werden kann. Die Lieferung des Streugutlagersilos sollte so schnell wie möglich erfolgen.

1.9 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweisen sind unzulässig. Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

1.10 Kosten

Für die Erstellung der Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet.

2. Angebotsabgabe

2.1 Form und Frist des Angebotes

Das Angebot ist bis zum

25.08.2026, 11 Uhr

elektronisch über die Vergabeplattform www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de einzureichen. Dazu ist eine kostenlose Registrierung erforderlich.

Die elektronischen Angebote sind in Textform nach § 126b BGB einzureichen, d. h. es ist nicht erforderlich, sie mit einer elektronischen Signatur zu versehen. Evtl. in den vorgegebenen Formularen enthaltene Eintragungsmöglichkeiten für Unterschrift und Firmenstempel können, müssen jedoch nicht ausgefüllt werden. Die Einreichung durch Hochladen des Angebotes auf der Plattform genügt den gesetzlichen Anforderungen.

Bei Angeboten von Bietergemeinschaften muss das Angebot von dem bevollmächtigten Mitglied der Bietergemeinschaft in Textform nach § 126b BGB eingereicht und hochgeladen werden. Etwaige Erklärungen Dritter (Dritterklärungen, wie bspw. Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer) sind signiert dem Angebot beizufügen. Hierzu können folgende Möglichkeiten genutzt werden (Aufzählung abschließend):

- Datei der unterschriebenen und eingescannten Dritterklärung,
- Datei der unterschriebenen und abfotografierten Dritterklärung,
- Datei der E-Mail, mit dem der Dritte seine Erklärung an den Bewerber übersandt hat.

2.2 Änderungen / Berichtigungen

Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen oder Rücknahme des Angebotes sind bis zum Ende der Angebotsfrist über die Vergabeplattform möglich. Es wird darauf hingewiesen, dass die rechtzeitige Einreichung des Angebotes im Verantwortungsbereich des Bieters liegt.

2.3 Gliederung und Inhalt des Angebotes

Für das Angebot sind die vom Auftraggeber für das Vergabeverfahren zur Verfügung gestellten Formulare zu benutzen.

Der Bieter hat seinem Angebot (**zwingend**) die folgenden Anlagen beizufügen:

- **Angebotsschreiben (2.1)**
- **Eigenerklärung Ausschlussgründe (2.2)**
- **Eigenerklärung Eignung (2.3)**
- **Eigenerklärung Mindestlohngesetz (2.4)**
- **Leistungsbeschreibung / Leistungsverzeichnis (2.5)**

2.4 Vollständigkeit, Erfüllung der Vorgaben

Das Angebot muss vollständig sein. Unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden. Der AG kann unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern bzw. vervollständigen oder korrigieren lassen oder eine Aufklärung über aufklärungsbedürftige Angebote, ggf. auch mehrfach betreiben.

Der Bieter hat sicherzustellen, dass die von ihm eingereichten Unterlagen vollständig, verständlich und eindeutig sind.

Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen oder Streichungen müssen als solche gekennzeichnet und zweifelsfrei sein. Anderenfalls kann das Angebot ausgeschlossen werden.

2.5 Änderungen an den Vergabeunterlagen

Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zum Ausschluss des Angebots. Sofern sich aus Sicht des Bieters Unklarheiten oder Unrichtigkeiten in den Vergabeunterlagen befinden, ist Punkt 1.5 zu beachten.

2.6 Allgemeine Geschäftsbedingungen / sonstige Vertragsbedingungen der Bieter

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) oder sonstige Vertragsbedingungen der Bieter sind ausgeschlossen und werden nicht Bestandteil des Angebotes.

2.7 Eigenerklärungen

Soweit zum Nachweis der Eignung zunächst nur Eigenerklärungen verlangt werden, behält sich der Auftraggeber vor, in angemessenem Umfang ergänzende Unterlagen zu verlangen, soweit dies nach seiner Einschätzung erforderlich erscheint

3. Nachweis der Eignung

Zum Nachweis der Eignung ist das Formblatt 2.3 auszufüllen und einzureichen.

4. Sonstige Hinweise

4.1 Vertraulichkeit

Die vorliegenden Unterlagen einschließlich sämtlicher Formulare sowie die darin enthaltenen Informationen und alle weiteren von dem Auftraggeber zur Verfügung gestellten Informationen sind vom Bewerber vertraulich zu behandeln. Die betreffenden Unterlagen bzw. die in ihnen enthaltenen Informationen dürfen von dem Bewerber nur für Zwecke dieses Vergabeverfahrens verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

4.2 Kennzeichnung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen

Die Bewerber sind aufgefordert, die betreffenden Teile ihres Teilnahmeantrags, die ihrer Meinung nach im Falle eines vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahrens aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen, nicht Gegenstand der Akteneinsicht werden dürfen, unter Beachtung der Anforderungen gemäß § 165 Abs. 3 GWB zu kennzeichnen.

4.3 Euro

Die Preise sind in Euro anzugeben.

4.4 Datenschutz

Hinweise zum Datenschutz ergeben sich aus dem beigelegten Dokument „Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Vergabe eines öffentlichen Auftrags“ (Anlage 1.9).